

## Angaben zum Fachforum

Das Fachforum findet in der Mitte des Praktikums in einer Praktikumsinstitution statt und wird durch eine:n Dozent:in der ZHAW und einer Fachperson aus der entsprechenden Institution geleitet. Die Lernziele definieren sich wie folgt:

### Die Studierenden

- setzen sich im Rahmen von Intervisionen vertieft mit herausfordernden Situationen aus dem Praktikum auseinander und entwickeln gemeinsam Hypothesen zu deren Lösung.
- tauschen ihr Wissen in Bezug auf das therapeutische Handeln aus, vertiefen arbeitsfeldspezifische Inhalte, bzw. üben Fertigkeiten und gewinnen neue Ideen für die zweite Praktikumshälfte.

**Tagesablauf** (kann je nach Gegebenheiten und Fokus der Dozierenden inhaltlich angepasst werden)

Zeit	Inhalt	Verantwortlichkeit
08.30 – 09.00	<p><b>Gemeinsamer Einstieg</b> (Stimmungsbild, Erwartungen an den Tag, kurzer Austausch, wer wo im Praktikum ist)</p> <p><b>Vorstellung der Institution</b> ⇒ Studierende lernen verschiedene Institutionen und Institutionsformen kennen</p>	<p>Dozent:in ZHAW</p> <p>Ausbildner:in der Institution</p>
09.00 – 10.30	<p><b>Fallbearbeitung in Form einer Intervision (nach Brunner)</b></p> <p>⇒ Die Studierenden teilen sich in zwei Gruppen auf</p> <p>⇒ Jede:r bringt eine Problemstellung in Form einer Fallbeschreibung aus ihrer Praxis mit und stellt diese in der Gruppe vor.</p> <p>⇒ Die Gruppe entscheidet, welchen Fall sie im Sinne einer Intervision bearbeiten möchten</p> <p>⇒ Zum Schluss reflektiert jede:r Studierende Ergebnisse bezogen auf die eigene Situation im Praktikum</p>	<p>Gruppe A: Ausbildner:in der Institution</p> <p>Gruppe B: Dozent:in ZHAW</p> <p>(Methode nach Brunner. Die Methode ist strukturiert und einfach im Ablauf)</p>
10:30 – 11:00	<b>Pause</b>	
11:00 – 12:00	<p><b>Vertiefung des Themenschwerpunktes des Fachforum I</b> Praktikum 1: Gruppeninterventionen Praktikum 2: Selfmanagement Praktikum 3: Kulturelle Kompetenzen</p> <p>Möglichkeit, den Studierenden einen Vorauftrag zu geben. z.B. Beispiele aus Praktikum mitbringen.</p>	Dozent:in ZHAW
12:00 – 13:00	<b>Mittagspause</b>	

<p>13:00 – 16.00 inkl. Pause</p>	<p><b>Spezifisches Skills-Training in Gruppen</b></p> <p>⇒ Die Studierenden haben die Möglichkeit 3 Wochen im Voraus inhaltliche Anregungen/Fragen zum Skills-Training an den oder die Dozent:in der ZHAW zu senden.</p> <p>⇒ Je nach Fachbereich werden verschiedene Fertigkeiten unter Supervision geübt.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handling in verschiedenen für die Ergotherapie relevanten Situationen (z.B. Transfer, Lagerung, Gelenkmobilisation usw.)</li> <li>- ADL-Training</li> <li>- Anleiten von Klient:innen mit verschiedenen Bedürfnissen</li> <li>- Anwendung von Assessments</li> <li>- Etc.</li> </ul>	<p>Dozent:in ZHAW und Ausbildner:in der Institution</p> <p>(Inhalte werden gemäss Ab- sprache und Erfahrungen der Praxisausbildner:in ge- plant)</p>
<p>16.00 - 16.30</p>	<p><b>Abschluss</b></p>	

**Räumlichkeiten**

Beim Angebot für eine grosse Gruppe kann idealerweise ein Plenarraum für ca. 25 Personen (inkl. Dozierende) und ein bis zwei zusätzliche Gruppenräume zur Verfügung gestellt werden. Für eine kleine Gruppe reicht ein Plenarraum für ca. 20 Personen (inkl. Dozierende) plus ein Gruppenraum aus.

**Plenum**

Es gibt Plenarsituationen, wie beispielsweise die Begrüssung und der Abschluss, je nach Planung auch am Nachmittag.

**Gruppenarbeit**

Die Intervention wird in zwei Gruppen und wenn möglich in zwei bis drei Räumen durchgeführt. Je nach Programm & Planung kann auch das Skills-Training am Nachmittag in einer Gruppenarbeit stattfinden.

**Pausen**

Grundsätzlich bestehen in der zeitlichen Planung viele Freiheiten, bspw. die Mittagspause so zu legen, dass das Personalrestaurant nicht gerade voll besetzt ist oder Ähnliches. Der grobe Ablauf mit Intervention am Vormittag und fachspezifischem Input am Nachmittag besteht, der Rest kann der oder die Praxisvertreter:in zusammen mit der oder dem Dozierenden planen und festlegen.